

Bundeskriminalamt: Mutmaßlicher Mörder dank Zielfahnder im Irak festgenommen
Utl.: 80. Zielfahndungserfolg des Bundeskriminalamts seit Bestehen der Einheit

„Zielfahnder des Bundeskriminalamts haben im Irak in Zusammenarbeit mit Interpol und der Kriminalpolizei in Bagdad einen mutmaßlichen Mörder festgenommen. Idris A. steht im Verdacht, am 30. April 2001 seine Ex-Frau in Wien getötet zu haben“, sagte der Leiter der Zielfahndung im Bundeskriminalamt, Oberstleutnant Helmut Reinmüller. Es handelte sich um den 80. Fahndungserfolg der Zielfahnder des Bundeskriminalamts seit Bestehen der Spezialeinheit.

Idris A. bedrohte am 30. April 2001 seine Tochter mit einer Schusswaffe und nötigte sie, ihn zur Adresse seiner geschiedenen Gattin zu bringen. Dort kam es auf vor dem Haus zu einem Streit, in dessen Verlauf Idris A. seine Ex-Frau mit vier Schüssen getötet haben soll. Anschließend flüchtete er mit einem Pkw.

In weiterer Folge tauchte Idris A. im Ausland unter. Er wurde vom Landesgericht Wien zur internationalen Fahndung ausgeschrieben. 2009 nahmen sich die Zielfahnder des Bundeskriminalamts dem Fall an. „Unsere Spur führte zunächst nach Rumänien, Griechenland, Syrien, Türkei, Iran und danach in den Irak. Idris A. tauchte unter falschen Namen in der 500.000 Einwohner zählenden nordirakischen Stadt Dohuk unter. Mit Unterstützung von Interpol und der internationalen Kriminalabteilung in Bagdad konnte er nach intensiven Ermittlungen der Zielfahnder ausgeforscht und am 4. Februar 2010 festgenommen werden“, sagte Reinmüller. Idris A. wurde im Irak geboren, besitzt aber die österreichische Staatsbürgerschaft. Er soll in den nächsten Wochen nach Österreich ausgeliefert werden.

Mag. Alexander Marakovits
Pressesprecher des Bundeskriminalamts
Leiter der kriminalpolizeilichen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Mobil: +43-664-813 21 00
E-Mail: alexander.marakovits@bmi.gv.at

Oberst Helmut Greiner
Pressesprecher des Bundeskriminalamts
Mobil: +43-664-813 21 28
E-Mail: helmut.greiner@bmi.gv.at